

Eigentum der Reisenden!

Bromberger

Eigentum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaktion, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint jeden Sonnabend und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ Bromberg und deren Sonderausgaben unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge verteilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmice und Grono a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhöfen, Hotels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

№ 463.

Bromberg, im Januar.

1903.

## Tisch- und Haus-Wäsche

Tischtücher  
Servietten  
Kaffee-Gedecke  
Handtücher  
Frottiertücher  
Wischtücher  
Staubtücher  
Taschentücher



## Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder

Damen-Taghemden  
Damen-Nachthemden  
Damen-Beinkleider  
Herren-Oberhemden  
Herren-Kragen  
Herren-Manschetten  
Erstlings-Wäsche  
Barchent-Wäsche



## Leinen- u. Baumwoll-Stoffe

Hemdentuche  
Linons  
Rein-Leinen  
Bettzeuge  
Damaste  
Stangen-Leinen  
Barchent  
Batist

Anfertigung vollständiger Ausstattungen in tadelloser Ausführung, unter Leitung einer tüchtigen Directrice, bei Berechnung **billigster Preise.**

# Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

# Räumungsausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

## Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz No. 11.

### Niemals verlegen.

Antiquitätenhändler:  
„Diese Pistole stammt aus dem neunten Jahrhundert.“

Herr: Wieso denn, damals gab's ja noch gar keine Pistolen.“

Antiquitätenhändler: „Ja, ja, diese war eben die einzige.“

### Der Pantoffelmann.

Mann (im Bette liegend): „Krieg den Thee noch immer nicht?“

Frau: „Mir scheint, Karl, du phantasierst, sonst würdest du nicht in solch befehlendem Tone sprechen.“

### Fremdwörter vor Gericht.

Die Zeitschrift „Das Recht“ erzählt folgende Scherze: 1. Der Kupferschmied Müller hat dem Gärtner Schulze eine Heizvorrichtung für ein Treibhaus eingerichtet und klagt seine Vergütung ein, mit der Behauptung, daß ihm außer den laufenden Tagelöhnen und dem Preise der Materialien ein einmaliger fester Satz von 60 Mark für die Montage (Montierung, Aufstellung) bewilligt sei. Schulze bestritt die letzterwähnte Zusage, und der Richter erkennt auf einen Eid, nach dem Schulze schwören soll, es sei nicht wahr, daß er die 60 Mk. für die Montage extra versprochen habe. Der Eid wird von einem andern Richter abgenommen, und dieser, der sich um den Sachverhalt nicht weiter bekümmert hat, liest: Mon-Tage, indem er dabei an die blauen Montage gedacht haben mag.

2. Der junge Ingenieur Schmidt wird aufgerufen und von dem Vorsitzenden wie folgt abgehört: „Ihnen soll der Schlüssel zu Ihrem Obgarten weggenommen sein?“

„Herr Präsident, ich habe gar keinen Obgarten.“

„Der der Schlüssel zu Ihrer Anpflanzung?“

„Herr Präsident, ich habe gar keine Anpflanzung.“

„Na, also wenn wir ohne die gewünschten Fremdwörter nicht auskommen, der Schlüssel zu Ihrer Pflanzung?“

„Herr Präsident, ich habe keine Pflanzung; ich habe überhaupt keinen Grundbesitz, ich betreibe auch keine Land- und Gartenwirtschaft.“

„Ist Ihnen denn überhaupt kein Schlüssel weggenommen?“

„Jawohl.“

„Na, was für ein Schlüssel war es denn?“

„Der Schlüssel zu meiner Plantasche, Herr Präsident, in der ich meine Pläne und Zeichnungen verwahre.“



**Beamtenhöflichkeit.**

Der Direktor einer englischen Eisenbahngesellschaft reiste mit zwei Freunden auf der London and Western-Linie, als der Zug auf einer kleinen Station hielt. Einer der Passagiere, der den Ort nicht kannte, steckte den Kopf aus dem Fenster und fragte einen vorübergehenden Bahnhofsportier: „Was ist das für eine Station, guter Freund?“ „Wigan!“ lautete die kurz angebundene Antwort.

Als der Direktor das hörte, war er sehr ärgerlich und sagte zu seinen Gefährten: „Dieser Ton gefällt mir nicht, wir müssen die Leute zu größerer Höflichkeit erziehen. Wollen Sie nicht,“ wandte er sich an den Herrn, der noch nicht gesprochen hatte, „die Frage demselben Portier noch einmal vorlegen, wenn er wieder hier vorbeikommt?“

Der Mann erschien kurz darauf, und der Herr sagte: „Ach, Portier, wollen Sie so gut sein und mir den Namen dieser Station nennen?“

„Wigan!“ lautete die Antwort, noch etwas brummiger als vorher.

„Jetzt werde ich einmal mit ihm sprechen“, sagte der Direktor, „dann werden Sie sehen, daß er sich ganz anders benehmen wird.“ Im Bewußtsein, daß er auf den Beamten infolge seiner Stellung eine niederschmetternde Wirkung ausüben werde, fragte er in strengem Tone: „Portier, wie heiß diese Station?“

„Können Sie denn nicht lesen, Sie alter Esel? Da steht es ja!“ rief der Portier und ging wütend weiter.

**Ein gewandter Reiter.**

Zu Krolezn in Großpolen an der schlesischen Grenze traf General Seydlitz, bekanntlich einer der ersten Heerführer Friedrichs des Großen, einen Armenier, der mit einer ansehnlichen Koppel Pferde zum Verkauf nach Schlessen reiste.

Seydlitz befaß diese, und fing den Handel um drei äußerst wilde Pferde an. Er verlangte, man sollte ihn reiten lassen.

Voll Verwunderung sah der Armenier ihn an; mit einer treuherzigen Miene sagte er zu ihm: „Nun, mein Freund, die wirst du mir nicht abkaufen, die hat unter meinen Leuten noch keiner geritten. Niemand kann sie vorläufig bändigen, ich muß sie erst nach und nach zähmen.“

Seydlitz wiederholte seinen Wunsch, und auf sein immer dringlicher werdendes Verlangen wurden die Pferde aufgezäumt. Seydlitz bestieg sie nacheinander und machte zum größten Erstaunen des Armeniers mit ihnen, was er wollte.

Jetzt reichte ihm der Armenier die Hand. — „Höre, Freund!“ sagte er, „du bist der beste Reiter, den ich kenne. Werde mein Stallmeister, ich gebe dir hundert Dukaten.“

Seydlitz lächelte. „Ist dir dies Gebot zu gering, so biete ich dir zweihundert.“

Seydlitz, nur in einem einfachen Waffenrock gekleidet, nannte nun seinen wahren Stand, und hatte jetzt den Vorteil, daß er drei ausgezeichnete schöne Pferde um einen sehr billigen Preis bekam.

**Sein Bruder**

Der Dichter Viktor v. Scheffel war ein Feind von Schmeicheleien und Lobeserhebungen, die ihm oft in zu dringlicher Form gesendet wurden.

Zu einem Eisenbahnzuge wurde der Dichter des „Elkhard“ von einem Mitreisenden erkannt und mit Lobeserhebungen überschüttet.

„Ach,“ unterbrach er den Herrn, „Sie meinen wohl meinen Bruder, den Dichter? Der sieht mir allerdings sehr ähnlich, so daß wir öfter verwechselt werden.“

# Juwelier Albert Schroeter,

**Bromberg,**

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswählungen nach ausserhalb postwendend.

**A. Grosse, Bromberg**  
Gegründet 1853. Töpferstrasse 17. Fernsprecher 85.

**Zuckerwaaren-Fabrik**

**Karamellen**  
Rocks, russ. Drops, Seidenbonbons, Kaiserküsse, Fruchtmarkbonbons, Weinbonbons, Buren-Erfrischer, Mocca-Bonbons etc.

**Confituren**  
Pralinées, Fondants in feiner Qualität u. Auswahl.

**Chocoladen**  
Haushalt-, Koch- und feine Ess-Chocoladen.

**Cacao**  
entölt, lose, auch in luftdichten Cartons u. Blechdosen.

feinste Qualität und von grösster Haltbarkeit.

**Marzipan-Masse.**

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Thorn.**  
**Victoria-Hotel.**  
Neuer Besitzer.  
Centrum der Stadt.  
Empfiehlt sich speziell den Herren Geschäftsreisenden.  
Logis von 1,50 bis 2,50 Mk.  
Diners von 1 Uhr ab ohne Weinzwang.  
Hausdiener an beiden Bahnhöfen zu allen Zügen.

**M. Eisenhaner, Bromberg**  
Bahnhofstrasse 3  
Musikalienhandlung und Musikalien-Leihinstitut  
gegründet 1852  
Grösstes Lager von Musikalien jeden Genres.  
Lager erstklassiger Pianinos zu billigen Preisen.

**Wir waren kahlköpfig**  
Aber nach Anwendung der Kalkopfen-Behandlungsmethode wieder im vollen unerschütterlichen, so lauten schmerzreichen Danttschreiben. Überzeugen Sie sich, das Ganze wächst sofort wieder.  
Kalkopfen verschendet gratis und franco.  
F. Riko, Herford i. W.

**Schlep's Hotel**  
speziell für Geschäftsreisende  
einzig allein billigste am Bahnhof.

Stets das  
**Neueste**  
in reichster Auswahl von  
**Verlobungs-, Hochzeits- und Trauerpapieren u. Karten**  
empfiehlt  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald.

Gegründet 1869.

**A. Hensel BROMBERG**  
Danzigerstr. 165 part. u. I. Etage.

Special-Magazin compl. Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Grosse Auswahl in  
Petroleum- und Spiritus-Heizöfen,  
Gas-Radiatoren, eisernen Dauerbrandöfen,  
Ofen- und Kamin-Vorsetzern, Ofen-Schirmen,  
Kohlenkasten, Feuergerätheständern,  
eisernen Kinder- und Polsterbettstellen.

**Bade-Artikel.**  
Neue selbstregulirende Wäscherollen,  
Wasch- u. Wringmaschinen.

Grosse Auswahl in  
**ff. dec. Waschservicen**  
in Emaille, Fayence und Porzellan.

Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.

**Kakao Reichardt**

Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entöltene  
**Kakao-Marken**  
sind zu Original-Fabrikpreisen erhältlich.  
in unserer Versandabteilung  
Wilhelmsplatz No. 4, 1 Treppe  
im Hause „Wiener Café“  
Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten!  
**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt**  
Hamburg-Wandsbek.  
Grösste deutsche Kakaopulverfabrik.

**Kautschuk-Stempel**  
(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
in verschiedenen Grössen und Formen  
werden in sauberer Ausführung in  
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**  
angefertigt. Hierzu liefern  
**Permanentfärber resp. Kästen**  
je nach der Grösse von 75 Pfg. an.  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald,  
BROMBERG.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**  
Gültig vom 1. Oktober 1902 ab.

Crone a. B.—Bromberg-Schleusenau und zurück.				Wierzbucin—Lindenwald—Marthaschaufen u. zurück.			
6 10	10 30	4 00	6 55	6 00	4 40	4 50	6 00
6 20	10 42	4 12	7 05	6 10	4 54	5 14	6 10
6 30	10 52	4 22	7 15	6 20	5 04	5 24	6 20
6 38	11 00	4 32	7 25	6 30	5 14	5 34	6 30
6 39	11 07	4 39	7 32	6 40	5 24	5 44	6 40
8 10	—	—	8 30	6 50	5 34	5 54	6 50
9 13	—	—	9 43	7 00	5 44	6 04	7 00
10 00	—	—	10 38	7 10	5 54	6 14	7 10
6 40	11 08	4 40	7 25	7 20	6 04	6 24	7 20
6 51	11 20	4 51	7 38	7 30	6 14	6 34	7 30
7 00	11 31	5 03	7 45	7 40	6 24	6 44	7 40
7 10	—	—	7 58	7 50	6 34	6 54	7 50
7 55	—	—	8 35	8 00	6 44	7 04	8 00
10 09	—	—	10 38	8 10	6 54	7 14	8 10
10 11	—	—	10 54	8 20	7 04	7 24	8 20
7 10	11 36	5 06	8 00	8 30	7 14	7 34	8 30
7 27	11 56	5 26	8 17	8 40	7 24	7 44	8 40
7 37	12 08	5 37	8 27	8 50	7 34	7 54	8 50
7 52	12 28	5 55	8 42	9 00	7 44	8 04	9 00
9 16	—	—	9 08	9 10	7 54	8 14	9 10
8 45	1 10	7 17	12 02	9 20	8 04	8 24	9 20
10 08	1 41	8 05	—	9 30	8 14	8 34	9 30
9 16	3 23	7 24	10 44	9 40	8 24	8 44	9 40
7 10	—	—	7 58	9 50	8 34	8 54	9 50
7 55	—	—	8 35	10 00	8 44	9 04	10 00
10 09	—	—	10 38	10 10	8 54	9 14	10 10
10 11	—	—	10 54	10 20	9 04	9 24	10 20
7 10	11 36	5 06	8 00	10 30	9 14	9 34	10 30
7 27	11 56	5 26	8 17	10 40	9 24	9 44	10 40
7 37	12 08	5 37	8 27	10 50	9 34	9 54	10 50
7 52	12 28	5 55	8 42	11 00	9 44	10 04	11 00
9 16	—	—	9 08	11 10	9 54	10 14	11 10
8 45	1 10	7 17	12 02	11 20	10 04	10 24	11 20
10 08	1 41	8 05	—	11 30	10 14	10 34	11 30
9 16	3 23	7 24	10 44	11 40	10 24	10 44	11 40
7 10	—	—	7 58	11 50	10 34	10 54	11 50
7 55	—	—	8 35	12 00	10 44	11 04	12 00
10 09	—	—	10 38	12 10	10 54	11 14	12 10
10 11	—	—	10 54	12 20	11 04	11 24	12 20
7 10	11 36	5 06	8 00	12 30	11 14	11 34	12 30
7 27	11 56	5 26	8 17	12 40	11 24	11 44	12 40
7 37	12 08	5 37	8 27	12 50	11 34	11 54	12 50
7 52	12 28	5 55	8 42	1 00	11 44	12 04	1 00
9 16	—	—	9 08	1 10	11 54	12 14	1 10
8 45	1 10	7 17	12 02	1 20	12 04	12 24	1 20
10 08	1 41	8 05	—	1 30	12 14	12 34	1 30
9 16	3 23	7 24	10 44	1 40	12 24	12 44	1 40
7 10	—	—	7 58	1 50	12 34	12 54	1 50
7 55	—	—	8 35	2 00	12 44	13 04	2 00
10 09	—	—	10 38	2 10	12 54	13 14	2 10
10 11	—	—	10 54	2 20	13 04	13 24	2 20
7 10	11 36	5 06	8 00	2 30	13 14	13 34	2 30
7 27	11 56	5 26	8 17	2 40	13 24	13 44	2 40
7 37	12 08	5 37	8 27	2 50	13 34	13 54	2 50
7 52	12 28	5 55	8 42	3 00	13 44	14 04	3 00
9 16	—	—	9 08	3 10	13 54	14 14	3 10
8 45	1 10	7 17	12 02	3 20	14 04	14 24	3 20
10 08	1 41	8 05	—	3 30	14 14	14 34	3 30
9 16	3 23	7 24	10 44	3 40	14 24	14 44	3 40
7 10	—	—	7 58	3 50	14 34	14 54	3 50
7 55	—	—	8 35	4 00	14 44	15 04	4 00
10 09	—	—	10 38	4 10	14 54	15 14	4 10
10 11	—	—	10 54	4 20	15 04	15 24	4 20
7 10	11 36	5 06	8 00	4 30	15 14	15 34	4 30
7 27	11 56	5 26	8 17	4 40	15 24	15 44	4 40
7 37	12 08	5 37	8 27	4 50	15 34	15 54	4 50
7 52	12 28	5 55	8 42	5 00	15 44	16 04	5 00
9 16	—	—	9 08	5 10	15 54	16 14	5 10
8 45	1 10	7 17	12 02	5 20	16 04	16 24	5 20
10 08	1 41	8 05	—	5 30	16 14	16 34	5 30
9 16	3 23	7 24	10 44	5 40	16 24	16 44	5 40
7 10	—	—	7 58	5 50	16 34	16 54	5 50
7 55	—	—	8 35	6 00	16 44	17 04	6 00
10 09	—	—	10 38	6 10	16 54	17 14	6 10
10 11	—	—	10 54	6 20	17 04	17 24	6 20
7 10	11 36	5 06	8 00	6 30	17 14	17 34	6 30
7 27	11 56	5 26	8 17	6 40	17 24	17 44	6 40
7 37	12 08	5 37	8 27	6 50	17 34	17 54	6 50
7 52	12 28	5 55	8 42	7 00	17 44	18 04	7 00
9 16	—	—	9 08	7 10	17 54	18 14	7 10
8 45	1 10	7 17	12 02	7 20	18 04	18 24	7 20
10 08	1 41	8 05	—	7 30	18 14	18 34	7 30
9 16	3 23	7 24	10 44	7 40	18 24	18 44	7 40
7 10	—	—	7 58	7 50	18 34	18 54	7 50
7 55	—	—	8 35	8 00	18 44	19 04	8 00
10 09	—	—	10 38	8 10	18 54	19 14	8 10
10 11	—	—	10 54	8 20	19 04	19 24	8 20
7 10	11 36	5 06	8 00	8 30	19 14	19 34	8 30
7 27	11 56	5 26	8 17	8 40	19 24	19 44	8 40
7 37	12 08	5 37	8 27	8 50	19 34	19 54	8 50
7 52	12 28	5 55	8 42	9 00	19 44	20 04	9 00
9 16	—	—	9 08	9 10	19 54	20 14	9 10
8 45	1 10	7 17	12 02	9 20	20 04	20 24	9 20
10 08	1 41	8 05	—	9 30	20 14	20 34	9 30
9 16	3 23	7 24	10 44	9 40	20 24	20 44	9 40
7 10	—	—	7 58	9 50	20 34	20 54	9 50
7 55	—	—	8 35	10 00	20 44	21 04	10 00
10 09	—	—	10 38	10 10	20 54	21 14	10 10
10 11	—	—	10 54	10 20	21 04	21 24	10 20
7 10	11 36	5 06	8 00	10 30	21 14	21 34	10 30
7 27	11 56	5 26	8 17	10 40	21 24	21 44	10 40
7 37	12 08	5 37	8 27	10 50	21 34	21 54	10 50
7 52	12 28	5 55	8 42	11 00	21 44	22 04	11 00
9 16	—	—	9 08	11 10	21 54	22 14	11 10
8 45	1 10	7 17	12 02	11 20	22 04	22 24	11 20
10 08	1 41	8 05	—	11 30	22 14	22 34	11 30
9 16	3 23	7 24	10 44	11 40	22 24	22 44	11 40
7 10	—	—	7 58	11 50	22 34	22 54	11 50
7 55	—	—	8 35	12 00	22 44	23 04	12 00
10 09	—	—	10 38	12 10	22 54	23 14	12 10



**Silb. Medaille Posen.** **Goldene Medaille Bromberg.** **Gold. Medaille Berlin.**

**Bessarabia**  
BROMBERG  
Wilhelmstrasse Nr. 11.  
Cigaretten-, Tabak-,  
Hülsen- und Cartonagen-Fabrik  
mit elektrischem Betrieb.

Nur die besten Zuthaten für mein Kleid sind die billigsten:

**Ich wünsche nur**

die Original-Fabrikate, welche den Namen des Erfinders **VORWERK** oder die bekannte Fächermarke tragen:  
Velourschutzhörner  
Mohair-Borde „Primissima“  
Schwefelblätter (Tricot- und Gummi-Platten)  
Kragen-Einlage, speciell „Practica“ (mit Carton-Aufdruck, „VORWERK“)



Die Marke **VORWERK** garantiert das Beste

**VORWERK's**  
Gardinenband mit Ringen.  
ledes bessere Geschäft führt **VORWERK's** Original-Qualitäten.

**Fahrplan**

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1902 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
4.52 früh, Schnellzug. — 9.08 vorm. — 1.28 nachm. von Gützin. — 4.05 nachm. — 8.00 abends. — 10.20 abends. — 12.14 nachts, Durchgangszug.  
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Laschowitz.  
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.18 nachm. — 7.02 abends. — 10.24 abends. — 11.22 nachts.  
Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.  
6.09 früh, Durchgangszug. — 8.26 vorm. Verf. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 8.22 abends. — 11.25 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
6.09 früh. — 9.52 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.48 abends. — 8.52 abends. — 11.01 nachts.  
Richtung von Culmsee, Fordon.  
8.25 vorm. — 12.51 nachm. — 7.13 abends. — 9.21 abends. — 11.42 nachts.  
Richtung von Znin, Schubin, Rinarshewo.  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 6.12 abends. — 10.20 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

Richtung nach Schneidemühl bzw. Berlin.  
Aus Bromberg: 4.21 früh. — 6.17 früh, Durchgangszug. — 8.41 vorm. — 1.08 nachm. — 3.23 nachm. — 7.23 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh, Durchgangszug. — 10.46 vorm. — 2.54 nachm. — 5.13 nachm. — 9.23 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.  
" " Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh, ab Schneidemühl Durchgangszug. — 11.28 vorm., Durchgangszug. — 1.33 nachm. — 5.30 nachm. — 10.20 abends.  
Richtung nach Inowrazlaw bzw. Posen.  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.14 vorm. — 11.38 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.  
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.29 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.22 abends. — 11.25 nachts.  
" " Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 3.12 nachm. — 6.27 abends. — 11.18 abends. — 1.24 nachts.  
Richtung nach Laschowitz, Dirschau, Danzig Hauptstf. bzw. Königsberg.  
Aus Bromberg: 5.21 früh. — 6.15 früh. — 10.01 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.02 abends. — 9.00 abends.  
Ankunft in Laschowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.05 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends.  
" " Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.29 abends. — 10.29 abends.  
" " Danzig Hauptstf.: 9.49 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.49 abends. — 12.19 nachts.  
" " Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 1.41 nachts. — 2.47 nachts.  
Richtung nach Thorn Hauptstf., Alexandrowo bzw. Insterburg.  
Aus Bromberg: 5.21 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.20 nachm. — 4.15 nachm. — 8.10 abends. — 11.02 nachts. — 12.12 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Thorn Hauptstf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.27 vorm. — 1.38 nachm. — 5.23 nachm. — 9.23 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts, Schnellzug.  
" " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.26 abends. — 1.21 nachts, Schnellzug.  
" " Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends, Schnellzug. — 11.20 nachts.  
Richtung nach Rinarshewo, Schubin bzw. Znin.  
Aus Bromberg: 6.23 früh. — 11.50 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Rinarshewo: 7.00 früh. — 12.28 nachm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.  
Schubin: 7.30 früh. — 12.54 nachm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.  
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 1.40 nachm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

**Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee und zurück.**

2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
6.15	9.30	2.00	4.13	8.06	12.22	ab Bromberg	an	8.25	12.51
5.24	9.30	2.09	4.13	8.06	12.22	an Karlsdorf	an	8.15	12.41
5.21	9.35	2.14	4.33	8.23	12.36	an Jasiniec	an	8.11	12.37
5.33	9.41	2.20	4.51	8.30	12.43	an Fordon	an	8.05	12.31
5.47	9.56	2.32	4.14	8.44	12.55	an Dittmesto	an	7.55	12.21
5.57	10.06	2.43	5.38	9.02	1.05	an Damerau	an	7.44	12.09
6.10	10.17	2.54	6.17	9.17	1.17	an Unislaw	an	7.33	11.58
6.20	10.27	3.04	6.33	9.27	1.27	an Nawra	an	7.23	11.48
6.30	10.37	3.14	6.52	9.37	1.37	an Culmsee	an	7.13	11.37
6.43	10.43	3.32	7.08	9.47	1.47	an Miratowo	an	7.03	11.27
6.53	10.54	3.50	7.23	9.57	1.57	an Hofleben	an	6.51	11.15
7.02	11.04	4.05	7.38	10.07	2.07	an Schönsee	an	6.41	11.05
7.09	11.12	4.15	7.48	10.17	2.17			6.35	10.50

• Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlsdorf um 4.27.  
Die Zeiten von 6.20 Abends bis 5.52 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

**Restaurant**  
„Skat-Halle“  
Bahnhofstrasse 17  
Inh. Gustav Krüger.  
Bestgepflegte Biere.  
Gute kalte Küche.  
Angen. Aufenthalt. \* Grosse Raritätensammlung.

**Vorzüglicher Unterricht**  
in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in Schwedentisch, 1/2 und 1/2 jährigen Kursen erteilt.  
Akademisches Lehrinstitut  
Geschw. Baumeister,  
Friedrichstrasse Nr. 50, II.  
Dahelbst finden Damen von auswärts Pension.

**Geldrollenzettel**  
für  
alle Geldsorten  
mit Aufdruck nach amtlicher Vorschrift, empfehlen in Büchchen zu 100 Stück billigst.  
Grünenanersche Buchdruckerei  
Otto Grünwald.

Stets mit goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen  
**SEELIG-TEE**  
RUDOLPH SEELIG & CO  
DRESDEN

**„Prosol“**  
schützt unbedingt vor nassen und kalten Füßen und garantiert eine 4fache Haltbarkeit der Sohle. Uebernachfrage für Bromberg und Umgegend in Büchchen à 30, 50 und 70 Pfg. bei  
**Adolf Ascher,**  
Danzigerstrasse 152.

**Große Weimar'er Geld-Lotterie.**  
Hauptgewinne à 60 000 Mk., 30 000 Mk., 10 000 Mk., im Ganzen 4840 Gewinne über zusammen 190 000 Mk.  
**Nur Bargeld** ohne Abzug.  
Ziehung schon 3. und 4. Februar d. J.  
Loose à 3 Mk., mit Gewinnliste und Porto 3,30 Mk.  
empfiehlt  
**L. Jarchow, Wilhelmstr. 20**  
Geschäftsstelle d. Zeitung.

**Putze nur mit Globus Putz-Extrakt**

**Schweizer Milch-Chocoladen**  
Neue Früchte-Conserven.  
Allerfeinsten  
Bienen-Honig, Pfd. 1,10  
empfiehlt  
**A. Pfrenger, Bromberg**  
Danziger Strasse 2.

• Gegründet 1858. •  
**E. Albrecht**  
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.  
Stets grosses Lager  
zur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung  
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Die **Ostdeutsche Presse**  
• Bromberg •  
wird in den **kaufkräftigsten Kreisen** von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist hiernach ein **überaus wirkungsvolles Insertionsorgan** für Geschäftsanzeigen aller Art

Die 7 gespaltenen Petitzelle 20 Pfennige  
Arbeitsmarkt die Zeile 15 Pfennige  
Reklamenzeile 50 Pfennige

Telegramm-Adr.:  
Ostdeutsche Presse  
Bromberg  
Fernsprecher Nr. 99

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:  
**Taschenfahrplan** für die Ostprovinzen.  
Sommerausgabe.  
Enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.  
**Preis nur 10 Pfennig.**  
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Reform-Kakao**  
nach neuem Verfahren hergestellt, ist anerkannt der wohlgeschmeckendste aller Kakaosorten, und wird von Jedem gerne getrunken.  
Proben kostenlos auch an Private, mit Angabe nächster Verkaufsstelle.  
**Reform-Kakao-Fabrik Wilhelm Herksen**  
Geestemünde.

**Schmeichelhaft.**  
Der Abbe Grishy, der am Hofe Ludwigs XV. von Frankreich lebte, hatte den Prinzen von Condé beleidigt, und da er für seine Stellung am Hofe fürchtete, so ließ er durch Vermittlung einflussreicher Freunde den Prinzen um eine Unterredung bitten. Der Prinz lehnte diese rundweg ab, der Abbe versand es trotzdem, in seine Nähe zu gelangen und ihn anzusprechen. So leicht aber sollte es ihm nicht werden, seine Bitte um Verzeihung anzubringen, denn kaum hatte der Prinz Grishy erblickt, als er ihm verächtlich den Rücken drehte.  
„Gott sei Dank,“ rief der Abbe, scheinbar erfreut, „Ihre Hoheit scheinen mich ja doch nicht als Feind zu betrachten.“  
„Was läßt Sie das vermuten, Herr Abbe?“ fragte der Prinz überrascht.  
„Nun, kein Mensch kann Sie beschuldigen, Hoheit, daß Sie je einem Feinde den Rücken gekehrt haben,“ verlegte der Abbe schlagfertig.  
Diese geistvolle Antwort entwarfnete den Born des Prinzen, und er verzieh.

**Der Salat des Grafen d'Abignac.**  
Unter den französischen Edelkenten, die zur Zeit der großen Revolution (1789) nach England flohen und dort ohne Geld ankamen, auch nicht gelernt hatten, ihren Unterhalt zu verdienen, befand sich der Graf d'Abignac, der Nachkomme eines alten, vornehmen Geschlechts. Als der Graf eines Tages in einem Londoner Kaffeehause saß, kamen etliche junge Engländer herein, und nahmen in seiner Nähe an einem Tischchen Platz, um zu dinieren.  
Plötzlich sagte einer derselben zum Grafen: „Mein Herr, ich habe gehört, daß alle Franzosen meisterhaft Salat zubereiten verstehen. Wollen Sie uns die Freude machen, den Salat zuzubereiten?“

d'Abignac zögerte zuerst, nahm aber doch bei den Herren Platz und erfüllte ihren Wunsch. Er entwickelte dabei eine große Geschicklichkeit. Die jungen Leute aßen mit gutem Appetit, und beim Abschied gab man einander Bistnenkarten, und einer derselben drückte dabei dem Franzosen ein Goldstück in die Hand. d'Abignac wollte wütend auffahren, aber er bedachte sich und schwieg. Kein Edelmann hatte bis jetzt mit Arbeit Geld verdient; aber warum sollte er es nicht tun? Konnte er damit nicht seinen Unterhalt bestreiten? Schon am folgenden Tage wurde er in ein vornehmes Haus gerufen, wo man ihn ersuchte, für eine große Gesellschaft den Salat zu bereiten. Und nun kam er bald in Mode. Bei jedem großen Festmahl wurde seine Kunst in Anspruch genommen, und er verdiente viel Geld. So verlebte er verschiedene Jahre in London. Darauf kehrte er mit seinen Ersparnissen nach Frankreich zurück, kaufte in Limousin ein kleines Landgut und beschloß hier, nachdem er seinen früheren Rang und Titel wieder angenommen hatte, friedlich sein Leben.

**Realistisch**  
Maler: „Das ist mein neuestes Gemälde: „Maurer bei der Arbeit.“  
Geh realistischer!“  
Freund: „Aber sie arbeiten ja gar nicht!“  
Maler: „Das ist ja eben das Realistische; streng nach dem Leben!“

**Verfrüht.**  
Sohn: „Papa, Du solltest mir doch zum Geburtstag Drehs Tierleben kaufen!“  
Vater: „Aber Max, Weihnachten habe ich Dir ja erst Webers Konversationslexikon gekauft, lerne das mal erst auswendig.“



# Kleiderröcke, Damen-Blusen

## Damen-Jaquettes, Saccos

### Abend-Mäntel, Capes

werden jetzt ganz bedeutend unter Preis ausverkauft.

# Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Stets vorrätig: Trauer-Blusen und Trauer-Röcke.

Anfertigung von Trauerkleidern in aller kürzester Zeit.

#### Falsche Auffassung.

Herr (der beim Verlassen des Theaters, in welchem ein schlechtes Stück aufgeführt wurde, in ein großes Gedränge geraten ist und von allen Seiten gestossen und getreten wird): „Aber, meine Herrschaften, Sie erlauben — ich bin ja garnicht der Autor, daß Sie mich so schlecht behandeln!“

#### Beim Heiratsvermittler.

Herr: „Die Dame, die ich heiraten werde, muß jung, schön, reich, gebildet und gemüthvoll sein.“

Heiratsvermittler: „Aber mein lieber Herr — daraus mache ich ja fünf Partien!“

#### Philosophisch.

Hausfrau: „Ich möchte wissen, wann Sie mir zahlen?“

Studiojus: „Sehen Sie, liebe Hausfrau, diese Frage erinnert mich wieder lebhaft daran, wie wenig eigentlich der Mensch weiß!“

#### Nutzlose Beschwerde.

Auf der Eisenbahnstation zu M. im Schwäbischen stand kürzlich ein Zug zum Abfahren, der Führer desselben wollte soeben das Signal geben, als noch ein Mann mit der höchsten Angst auf den Perron stürzt, am Zuge entlang läuft und immer „Herr Meyer, Herr Meyer!“ ruft. Ein Reisender, der sehr neugierig den Kopf zum Fenster hinausgestreckt, erhält von dem „Meyer“ folgenden eine tüchtige Dohseige — und in denselben Augenblicke setzt sich zum Jubel seiner Mitpassagiere der Zug in Bewegung. Das Gelächter und der Spott der Mitreisenden brachte den Geschlagenen so in Wut, daß er förmlich tobte. Auf der ersten Station, wo der Zug hielt, sprang der Reisende heraus, ging zum Stationsvorstand und bat denselben, nach der Abgangstation zu telegraphieren, damit die Persönlichkeit des Herrn, der ihn geschlagen habe, festgestellt werde.

Nachdem er seinen Bericht beendet, fragt der Beamte: „Heißen Sie denn Meyer?“

„Nein!“ erwidert der Reisende, „mein Name ist Ziegler!“

„Ja“, sagte darauf der Beamte, „wenn Sie nicht Meyer heißen, dann geht die Geschichte ja garnichts an.“

Da eben das Zeichen zur Abfahrt gegeben ward, stieg unser biederer Schwabe wieder in den Bahnwagen und drückte sich ruhig in eine Ecke um über den „verwickelten Fall“ nachzudenken.

#### Stadt-Theater.

##### Wochen-Repertoire.

Sonntag, 11. Januar:  
Nachm. 3/4 Uhr: (Nocheinmalige Aufführung) zu H. Breiten: (Ein Kind frei!)  
**Sonntagskinder.**

Abends 7 Uhr:  
(Zweites Gastspiel Agnes Sorma)  
**Die Zwillingsschwester.**  
Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Montag, 12. Januar:  
(Drittes Gastspiel Agnes Sorma)  
(21. Novität; zum ersten Male)  
**Über den Wassern.**

Schauspiel in 3 Akten von Georg Engel.  
Dienstag, 13. Januar:  
(Viertes u. letztes Gastspiel Agnes Sorma)  
**Frau - Frau.**

Schauspiel in 5 Akt. v. Weilliac u. Halévy.  
Mittwoch, 14. Januar:  
**Der arme Heinrich.**

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.  
Donnerstag, 15. Januar:  
**Die schöne Galathee.**

Schauspiel in 3 Akten von Wilhelm und Genequin.  
Freitag, 16. Januar:  
Benefiz für Meta Garden:  
(22. Novität; zum ersten Male)  
**Die lieben Feinde.**

Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.  
Sonntag, 17. Januar:  
Vorstellung zu kleinen Preisen:  
(2. Aufführung im Schiller-Gymnasium)  
**Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.**

## Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder  
**gut und billig**

kaufen will,  
besuche das Schuhgeschäft

Wiener Schuhwaaren - Bazar  
Julius Bukofzer  
**Brückenstrasse 6.**

Verkaufsstelle  
Echt Petersburger Gummischuhe.  
Filzschuhe! Ballschuhe!

## W BROMBERG Wegner's Hôtel

100 Schritt rechts vom Bahnhof.  
Vollständig neu umgestaltet und mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen.  
**Logis 1,50 Mk.** Bei längerem Aufenthalt Ermässigung.  
Kein Table d'hôte-Zwang. — Kein Wein-Zwang.  
Hausdiener am Bahnhof. Spindler.

Gustav Abicht Bromberg.  
Herren- und Damenkleidung  
fertig und nach Maass.

Neue Pfarrstrasse 5.

## Th. Weiss Nachf. Paul Riemer

Sattlermeister

**Bromberg, Kasernenstrasse 1**

an der Danziger Brücke  
empfiehlt sein

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre  
in allen Preislagen.

Reparaturen  
werden  
für alle Gegenstände  
solide  
und preiswerth  
gearbeitet.



Jede  
Extra-Bestellung wird  
schnell  
und nach Wunsch  
ausgeführt.

## Anzeigen

betreffend  
**Arbeitsmarkt**  
Wohnungen,  
kleine Käufe, Verkäufe u. Auktionen  
finden die  
wirksamste Verbreitung  
durch den  
**Bromberger  
Strassen-Anzeiger**

welcher  
werktätlich an alle Anschlagssäulen pp.  
angeheftet wird.

In den „Bromberger Strassen-Anzeiger“ werden  
unentgeltlich alle Anzeigen obiger Art  
aufgenommen, welche in der „Ostdeutschen  
Presse“ stehen.

**Beste Gelegenheit**

zur  
Besetzung für offene Stellen  
aller Art.

Anzeigen - Annahme:  
Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse  
Bromberg, Wilhelmstr. 20.



Kloss u. Foerster, Freyburg a/u.

## Cabinet-Sekt.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Mylius Hôtel Stadt Dresden  
**Posen**  
Gesellschaft m. b. H.  
Neue Verwaltung.  
Solide Preise.  
Den Herren Geschäftsreisenden  
besonders empfohlen.

Erstes Bromberger  
**Masken-  
Geschäft.**  
Grösste Auswahl.  
R. Dachs, Bahnhofstr. 87.

Deutsche  
Seemanns-  
Schule  
Hamburg-Waltershof.  
Praktisch-theoretische  
Vorbereitung und  
Unterbringung see-  
lustiger Knaben.  
Prospecte durch die  
Direction.

## Posener Kinderharfe

Gesangbuch  
für Kindergottesdienste  
in der Provinz Posen,  
herausgegeben von Lic. A. Saran,  
Superintendent in Bromberg.  
3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg.,  
gebunden 30 Pfg.  
150 Lieder, umfassend 108 Seiten,  
einschl. Inhalts-Verzeichniss, auf  
feinem Schreibpapier gedruckt.  
Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Gruenwald  
in Bromberg.

**PATENTE** etc.  
Patentanwalt  
**SACK-LEIPZIG**